

Vorlage zu TOP 3

der Tagesordnung der 19. Sitzung des Kuratoriums
am 29. November 2002 in Berlin

Vorläufiger Jahresbericht 2002

Auch im zurückliegenden Jahr haben sich Vorstand und Geschäftsführung der Stiftung bemüht, trotz verringerter Finanzmittel laufende Projekte voranzutreiben, im Bereich des Ausstellungswesens ein möglichst breites Publikum anzusprechen und die politisch-historische Bildung fortzusetzen. Dies ist weitgehend gelungen. Eine strikte Ausgabendisziplin und eine verbesserte Flexibilität bei der Haushaltsführung haben dies ermöglicht. Die Zusammenarbeit mit Partnern bei der Präsentation von Ausstellungen wie auch bei der Durchführung von Seminaren stellte dabei eine wirkungsvolle Unterstützung dar. Die folgende Zusammenfassung wie auch die angefügte Terminliste und der beigefügte Pressespiegel sollen einen Einblick in die bisher geleistete Arbeit des laufenden Jahres geben:

Gedenkveranstaltung

Am Todestag von Friedrich Ebert, dem 28. Februar, legten Bürgermeister Dr. Jürgen Beß, auch in seiner Eigenschaft als Mitglied des Kuratoriums, der Vorstand der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Ministerpräsident a. D. Holger Börner als Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung und Wolfgang Drexler (MdL), Vorsitzender der SPD-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg, Kränze nieder. In einer Gedenkrede würdigte Drexler Leben und Werk des Reichspräsidenten. Im Anschluss an den Gedenkakt fand unter Vorsitz von Holger Börner und in Anwesenheit des Vorstands der Stiftung die Jahressitzung des Fördervereins statt.

Am 75. Jahrestag der Enthüllung eines Friedrich Ebert gewidmeten Denkmals in Bürgstadt/Bayern fand eine Erinnerungsveranstaltung statt. In einem Festvortrag sprach Ulrich Graf über *„Die Bedeutung Friedrich Eberts für die deutsche Geschichte“*.

Wanderausstellung

Mit Hilfe der Friedrich-Ebert-Stiftung wurde seit sieben Jahren die von den wissenschaftlichen Mitarbeitern der Gedenkstätte entwickelte Ausstellung *„Friedrich Ebert (1871-1925) – Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten“* an mittlerweile ca. 30 Orten gezeigt. In diesem Jahr wurde sie im Schloss Reinbek (Schleswig-Holstein), in Straubing und in Bremerhaven präsentiert. Zur Eröffnung in Reinbek sprachen Ministerpräsidentin Heide Simonis, für die gastgebende Otto-von-Bismarck-Stiftung Bundesminister a. D. Hans Matthöfer und Prof. Dr. Dieter Dowe. Oberbürgermeister Reinhold Perlak und Dr. Walter Mühlhausen waren die Redner in Straubing, in Bremerhaven eröffneten Rektor Prof. Dr. Josef Stockemer, Senator Willi Lemke und Uwe Breckmeyer (MdL) sowie Dr. Walter Mühlhausen die Wanderausstellung.

Sonderausstellungen

In der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte konnten 2002 drei Sonderausstellungen gezeigt werden:

„*Im Widerstand gegen Hitler*“ hieß die (Doppel-)Ausstellung, die den Widerstandskämpfern Carlo Mierendorff und Adolf Reichwein gewidmet war. Die Ausstellungen hatten das Adolf-Reichwein-Archiv und die Stadt Großenhain der Stiftung überlassen.

Von der Galerie Oltmanns (Unkel) konnte die Stiftung „*Lithographien von A. Paul Weber*“ entleihen und der Öffentlichkeit zugänglich machen.

„*Erich Maria Remarque – Der Weg zurück*“ lautet der Titel einer Fotoausstellung, die zur Zeit noch in der Gedenkstätte präsentiert wird. Die Ausstellung hat das Friedenszentrum der Universität Osnabrück zur Verfügung gestellt. Neben Führungen fanden im Begleitprogramm eine Vorführung des Films „*Im Westen nichts Neues*“ und ein Abend mit „*Liedern und Texten von und über Remarque und Zeitgenossen*“ statt.

Ständige Ausstellung

Wegen zeitlich dringlicherer Projekte wie der Entwicklung der Ausstellung „*Die Reichskanzler der Weimarer Republik*“, der Arbeit an der *Biographie von Friedrich Ebert* sowie der endgültigen Fertigstellung einer neuen *Homepage* ist das Projekt *Erneuerung der ständigen Ausstellung* über das Stadium von Vorarbeiten nicht hinausgekommen. Mittlerweile hat ein Workshop mit Geschichtsdidaktikern und Geschichtslehrern stattgefunden. In ihm wurde eine Bewertung der bestehenden Ausstellung vorgenommen und Ideen für eine Neugestaltung gesammelt. Schulklassen, die in den letzten Monaten die ständige Ausstellung besucht und in ihr bzw. mit ihr gearbeitet haben, wurden gebeten, einen Frage- bzw. Bewertungsbogen auszufüllen.

Tagung / Seminare

Eine größere wissenschaftliche Tagung bzw. ein Symposium gehörte in diesem Jahr nicht zur Veranstaltungsplanung. Es fanden aber sechs ein- bzw. mehrtägige Seminare mit Studenten und Schülern statt. „*Der Wohlfahrtsstaat in der Weimarer Republik*“ war der Titel eines Seminars mit Studenten der Universität Kassel unter Leitung von Prof. Dr. Florian Tennstedt. Mit Studenten der Universität Mannheim veranstaltete Dr. Walter Mühlhausen einen Seminartag über „*Die Deutsche Revolution 1918/19*“. Mit dem Thema „*Wissenschaftspolitik in der Weimarer Republik*“ war Prof. Dr. Ulrich von Hehl mit Geschichtsstudenten der Universität Leipzig zu Gast. Im Dezember werden Studenten der Universität Hamburg unter der Leitung von Dr. Michael Epkenhans ein Blockseminar zum Thema „*Der Erste Weltkrieg und die Deutsche Revolution*“ durchführen. „*Die deutsch-polnischen Beziehungen - Geschichte und Perspektiven*“ war der Titel eines Seminars, bei dem sich Schüler des Friedrich-Ebert-Gymnasiums in Hamburg und Schüler aus Warschau in der Gedenkstätte begegneten. Die Leitung oblag Michael Braun. Zu erwähnen ist noch ein Seminar mit Gewerkschaftern, ebenfalls unter der Leitung von Michael Braun, über „*Friedrich Ebert und die Entstehung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland*“.

Gasttagungen

Die Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare hat im zurückliegenden Jahr zwei Fortbildungsveranstaltungen in der Gedenkstätte durchgeführt. Die Vereinigung war bereits in den vorherigen Jahren hier zu Gast.

Vortragsveranstaltungen

Für den Berichtszeitraum können fünf Vortragsveranstaltungen aufgeführt werden. Auf besonders große Resonanz stieß dabei der Vortrag von Prof. Dr. Dr. Kurt Sontheimer „*Thomas Mann als Verteidiger der Weimarer Republik*“. Die Begrüßung übernahm Prof. Dr. Hartmut Soell. Über das Thema „*Heidelberg im Ersten Weltkrieg. Das Kriegstagebuch von Karl Hampe*“ sprach Prof. Dr. Folker Reichert. Im Nachklang zur Fußballweltmeisterschaft hielt Andreas von Seggern, Mitarbeiter der Otto-von-Bismarck-Stiftung, einen Vortrag zur „*Geschichte des deutschen Fußballs*“.

Im Rahmen unserer Mittagsgespräche sprach Bundesminister a. D. Dr. Hans-Jochen Vogel in Anlehnung an sein jüngstes Buch über das Thema „*Demokratie lebt vom Widerspruch*“. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit dem Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ statt. Der regionale Sprecher des Vereins und Mitglied im Stiftungskuratorium Dr. Alfred Geisel nahm die Begrüßung vor. Seine jüngste, autobiographisch orientierte Veröffentlichung präsentierte, ebenfalls bei einem Mittagsgespräch, Prof. Dr. Hermann Weber: „*Der Historiker als Zeitzeuge – Damals als ich Wunderlich hieß*“. Anlässlich seiner jetzt veröffentlichten Dissertation sprach Dr. Jürgen Mittag, Schüler von Prof. Dr. Eberhard Kolb, über „*Wilhelm Keil – Sozialdemokratischer Parlamentarier zwischen Kaiserreich und Bundesrepublik*“.

Auswärts hielt Dr. Walter Mühlhausen zwei Vorträge über „*Friedrich Ebert als Reichspräsident*“, einmal in Straubing, des weiteren im Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus in Stuttgart.

Zeitzeugengespräche

Auch in diesem Jahr wurde die Reihe der Zeitzeugengespräche fortgeführt. Mit Schülerinnen und Schülern sprachen die Auschwitz-Überlebende Anita Lasker-Wallfisch, der Widerstandskämpfer Franz Josef Müller (Weiße Rose), Dr. Susan Czernyak-Spatz, die ebenfalls Auschwitz überlebt hat, und Dr. Volkmar Zühlsdorff, Emigrant und Ehrenvorsitzender des Reichsbanners.

Weitere Veranstaltungen

Wie in den vergangenen Jahren veranstaltete die Stiftung auch dieses Mal einen Neujahrsempfang. Ein Grußwort hielt Evelyne Gebhardt (MdEP), Schülerinnen der Elisabeth-von-Thadden-Schule berichteten über ihr Europa-Projekt. Viele Besucher fanden in der „Langen Nacht der Museen“ den Weg in die Gedenkstätte. Auf dem Programm standen dieses Mal Songs von Brecht, Tanzmusik der 20er Jahre und eine Dia-Show mit Impressionen aus dem Kulturleben der Weimarer Republik. Als ein Fest der guten Nachbarschaft wurde auch 2002 das sommerliche „Liederfest im Hof“ veranstaltet.

Publikationen

Der Band 10 der wissenschaftlichen Schriftenreihe im Oldenbourg Verlag konnte in diesem Jahr erscheinen. Herausgegebenen von Heinrich August Winkler und mit einem Geleitwort von Henning Scherf sind unter dem Titel „*Weimar im Widerstreit. Deutungen der ersten deutschen Republik im geteilten Deutschland*“ die Ergebnisse der Leipziger Tagung zusammengefasst. Der Band enthält Beiträge von Werner Bramke, Dieter Grimm, Jürgen John, Eberhard Kolb, Martin Sabrow, Klaus Schönhoven, Hermann Weber, Heinrich August Winkler und Andreas Wirsching. Die redaktionelle Bearbeitung oblag Dr. Bernd Braun.

Laufende Projekte

Biographie zu Friedrich Ebert

Die schriftliche Abfassung wurde vom Bearbeiter Dr. Walter Mühlhausen weitergeführt. Einige Kapitel sind fertig gestellt. Dem Vorstand wurde eine Leseprobe überlassen. Das Rohmanuskript wird im wesentlichen im Frühjahr 2003 vorliegen.

Die Reichskanzler der Weimarer Republik

Unter Federführung von Dr. Bernd Braun sind die Recherchearbeiten zur Ausstellung abgeschlossen. Ein für die Ausstellung hergestelltes Video-Band mit einer Sequenz von Aufnahmen der Zeit ist kurz vor der Fertigstellung. Die Entscheidung über das Ausstellungssystem ist getroffen, die Bildauswahl – darunter auch zahlreiche Fotos, die zum ersten Mal der Öffentlichkeit gezeigt werden – ist abgeschlossen. Die Texte werden vom Vorstand überprüft. Eine Begleitbroschüre zur Ausstellung ist vorgesehen.

Die Ausstellung ist in die folgenden Bereiche gegliedert:

- a. Einleitung und Philosophie der Ausstellung
- b. Die Porträts der zwölf Kanzler in chronologischer Reihenfolge
- c. Kanzlergräber
- d. Bismarck als Maßstab der Weimarer Kanzler in der Karikatur
- e. Vitrinen mit Publikationen *der* bzw. *über die* Weimarer Kanzler und persönlichen Erinnerungsgegenständen aus ihrem Besitz
- f. Film- und Tondokumente

Homepage der Stiftung

Mittlerweile ist die erneuerte Homepage der Stiftung vom Vorstand freigegeben worden. Sie wird laufend aktualisiert. Die wechselseitigen Links zu anderen Institutionen und Organisationen sind vermehrt worden. Die Zahl der Benutzer wird statistisch erfasst. Die Internet-Anschrift lautet: www.ebert-gedenkstaette.de.

Besucherstatistik

Auch in diesem Jahr ist wieder ein sehr hoher Besucherstand zu verzeichnen, wenn auch möglicherweise der Vorjahreswert nicht ganz erreicht wird (Sept. 2002 48.020, Sept. 2001 50.433 Besucher). Möglicherweise liegt dies an den zurückgegangenen Touristenzahlen in Heidelberg, wahrscheinlich aber auch an den besonders attraktiven Sonderausstellungen im vergangenen Jahr (Käthe Kollwitz, Ernst Barlach und Willy Brandt), die zusätzliche Besucher in die Gedenkstätte gelockt haben. Erfreulich ist der Umstand, dass die Zahl der Jugendlichen und der Schulklassen bis jetzt über den Vorjahreszahlen liegt.

Weitere Einzelheiten zu den Veranstaltungen der Stiftung können der beigefügten Übersicht „Termine 2002“ sowie dem Jahrespressespiegel entnommen werden.

Das Kuratorium wird gebeten, den vorläufigen Jahresbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Vorlage zu TOP 3

der Tagesordnung der 19. Sitzung des Kuratoriums
am 29. November 2002 in Berlin

Termine 2002

- | | |
|-------------------------|--|
| 04. Januar | Neujahrsempfang mit Evelyne Gebhardt (MdEP) und Schülerinnen der Elisabeth-von-Thadden-Schule und Ulrich Graf |
| 24. Januar | Eröffnung der Sonderausstellung Carlo Mierendorff / Adolf Reichwein: „ <i>Im Widerstand gegen Hitler</i> “;
Begrüßung: Ludwig Fischer, Einführung: Dr. Ullrich Amlung
Präsentationsende 3. März |
| 24. - 26. Januar | Blockseminar mit Geschichtsstudenten der Universität Kassel
„ <i>Der Wohlfahrtsstaat in der Weimarer Republik</i> “
Leitung: Prof. Dr. Florian Tennstedt und Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Ayaß |
| 04. Februar | Geburtstag von Friedrich Ebert |
| 19. Februar | Zeitzeugengespräch mit der Auschwitzüberlebenden Anita Lasker-Wallfisch, in Zusammenarbeit mit dem Verein ‚Gegen Vergessen – Für Demokratie‘ |
| 23. Februar | Führung durch die Sonderausstellung „ <i>Im Widerstand gegen Hitler</i> “ für geladene Gäste mit Ulrich Graf |
| 28. Februar | Todestag von Friedrich Ebert; Kranzniederlegung, u. a. mit Bürgermeister Dr. Jürgen Beß, dem Vorstand der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, mit Holger Börner als Vorsitzendem der Friedrich-Ebert-Stiftung und Wolfgang Drexler (MdL), Vorsitzendem der SPD-Fraktion im Stuttgarter Landtag; Sitzung des Fördervereins |
| 01. März | Sitzungen des Vorstands und des Beirats |
| 04.–06. März | Gasttagung der Vereinigung Deutscher Wirtschaftsarchivare |
| 06. März | Mittagsgespräch mit Dr. Hans-Jochen Vogel, „ <i>Demokratie lebt auch vom Widerspruch</i> “ in Zusammenarbeit mit dem Verein ‚Gegen Vergessen – Für Demokratie‘,
Begrüßung: Dr. Alfred Geisel (MdL a. D.) |

12. März	Eröffnung der Wanderausstellung „ <i>Friedrich Ebert (1871-1925) – Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten</i> “ im Schloss Reinbek (Otto-von-Bismarck-Stiftung) mit Ministerpräsidentin Heide Simonis, Bundesminister a. D. Hans Matthöfer, Prof. Dr. Dieter Dowe und Ulrich Graf
16. März	Lange Nacht der Museen in der Friedrich-Ebert-Gedenkstätte unter dem Motto „ <i>Die goldenen zwanziger Jahre</i> “ mit dem Heidelberger Konzertquintett und Harriet Kracht (Songs von Brecht)
21. März	Eröffnung der Sonderausstellung mit Lithografien von A. Paul Weber; Begrüßung: Bürgermeister Dr. Jürgen Beß, Einführung: Teo Oltmanns; Präsentationsende 5. Mai 2002; verlängert bis 12. Mai
22. März	Sitzung der Vorstände und Geschäftsführungen der Bundesstiftungen in Stuttgart
08. April	Eröffnung der Wanderausstellung „ <i>Friedrich Ebert (1871-1925) – Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten</i> “ in Straubing mit Oberbürgermeister Reinhold Perlak und Dr. Walter Mühlhausen
14. April	Öffentliche Führung durch die A. Paul Weber-Ausstellung
17. April	Vortrag: Dr. Walter Mühlhausen: „ <i>Friedrich Ebert – Erster Reichspräsident in der Weimarer Republik</i> “ in Straubing
25. April	Vortrag: Prof. Dr. Kurt Sontheimer: „ <i>Thomas Mann als Verteidiger der Weimarer Republik</i> “; Begrüßung: Prof. Dr. Hartmut Soell
28. April	Öffentliche Führung durch die A. Paul Weber-Ausstellung
01. Mai	Informationsstand der Stiftung bei der 1. Mai-Feier des DGB in Heidelberg
03. Mai	Künstler aus Europa (IAAE) besuchen aus Anlass einer Tagung die A. Paul Weber-Ausstellung
05. Mai	Öffentliche Führung durch die A. Paul Weber-Ausstellung
06. Mai	Eröffnung der Wanderausstellung „ <i>Friedrich Ebert (1871-1925) – Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten</i> “ in Bremerhaven mit Rektor Prof. Dr. Josef Stockemer, Senator Willi Lemke, Uwe Beckmeyer (MdL) und Dr. Walter Mühlhausen
06. Mai	Informationsgespräch mit der SPD-Fraktion des Heidelberger Gemeinderates (Ulrich Graf)

- 14. Mai** Mittagsgespräch mit Prof. Dr. Hermann Weber „*Der Historiker als Zeitzeuge – Damals, als ich Wunderlich hieß*“
- 16. Mai** Seminar „*Deutsche Revolution 1918/19*“ mit Geschichtsstudenten der Universität Mannheim
Leitung: Dr. Walter Mühlhausen
- 28. Mai** Sitzung des Vorstands
- 05. Juni** Mittagsgespräch mit Dr. Jürgen Mittag „*Wilhelm Keil – Sozialdemokratischer Parlamentarier zwischen Kaiserreich und Bundesrepublik*“
- 07. Juni** Besuch sozialdemokratischer Landtagsabgeordneter aus Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz (grenzüberschreitende Arbeitsgruppe); Führung und Informationsgespräch: Ulrich Graf
- 12. - 14. Juni** Blockseminar „*Wissenschaftspolitik in der Weimarer Republik*“ mit Geschichtsstudenten der Universität Leipzig
Leitung: Prof. Dr. Ulrich von Hehl
- 20. Juni** Eröffnung der Wanderausstellung „*Friedrich Ebert (1871-1925) – Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten*“ in Rastatt mit dem Vizepräsidenten des Bundesarchivs Dr. Klaus Oldenhege, Parlamentarischen Staatssekretär Prof. Dr. Eckhart Pick und Dr. Walter Mühlhausen.
- 22. Juni** Vortrag: Ulrich Graf „*Die Bedeutung Friedrich Eberts für die deutsche Geschichte*“, anlässlich des 75. Jahrestags der Enthüllung eines Ebert gewidmeten Gedenksteins in Bürgstadt/Bayern.
- 26. Juni** Projektnachmittag mit Arbeitnehmervertretern der Dienstleistungsgewerkschaft „*verdi*“; Leitung: Michael Braun
- 27. Juni** Vortrag: Prof. Dr. Folker Reichert „*Heidelberg im Ersten Weltkrieg. Das Kriegstagebuch von Karl Hampe*“
- 06. Juli** Vortrag: Andreas von Seggern „*Zur Geschichte des deutschen Fußballs*“; danach Liederfest im Hof
- 09./10. Juli** Zeitzeugengespräche mit Franz Josef Müller (Weiße Rose)
- 13. Juli** Besuch des Fördervereins der Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte (Rastatt) mit Regierungspräsidentin Gerlinde Hämmerle und Prof. Dr. Friedrich P. Kahlenberg
- 11. August** Öffentliche Führung durch die ständige Ausstellung

- 05. September** Besuch einer Delegation der SPÖ (Ulrich Graf)
- 08. September** Öffentliche Führung durch die ständige Ausstellung „*Friedrich Ebert – sein Leben, sein Werk, seine Zeit*“
- 26. September** Vortrag: Dr. Walter Mühlhausen: „*Friedrich Ebert als Reichspräsident*“ bei der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus in Stuttgart
- 06. Oktober** Besuch einer Delegation von Gewerkschaftern aus der Volksrepublik China (Ulrich Graf)
- 06. Oktober** Delegation aus Hirschberg/Polen (Ulrich Graf)
- 07. Oktober** Gasttagung der Vereinigung Deutscher Wirtschaftsarchivare
- 07. –11. Oktober** Zeitzeugengespräche mit Susan Czernyak-Spatz (Auschwitz-überlebende) in der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte (2x), im Gymnasium Wiesloch, im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Eppelheim, im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Weinheim
- 17. Oktober** „*Erich Maria Remarque. Der Weg zurück.*“ Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Erich Maria Remarque Friedenszentrum (Osnabrück); Eröffnung mit Jan Hoesch und Dr. Thomas Schneider
- 25. – 27. Oktober** Seminar über die Weimarer Republik mit deutschen und polnischen Schülern in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Ebert-Gymnasium Hamburg
- 27. Oktober** Öffentliche Führung durch die Remarque-Ausstellung
- 07. November** Film: „*Im Westen nichts Neues*“; zeit- und filmgeschichtliche Einführung von Dr. Gerd Albrecht
- 21. November** „*Die Reise nach Porto Ronco*“ – Lieder und Texte über Remarque und Zeitgenossen mit Günter Gall und Ingo Schneider
- 12. Dezember** Zeitzeugengespräch mit Dr. Volkmar Zühlsdorff, Emigrant, Ehrenvorsitzenden des Reichsbanners
- 12.–14. Dezember** Blockseminar mit Studenten der Universität Hamburg über „*Der Erste Weltkrieg und die Deutsche Revolution*“. Leitung: Dr. Michael Epkenhans